

VGR – VERSUCH EINER STANDORTBESTIMMUNG 2015

Berliner VGR-Kolloquium

18./19. Juni 2015

Vortrag von Dr. Norbert Räth

Statistisches Bundesamt

**VGR-Konzepte
(SNA, ESG)**

VGR

t + 45 Tage ...

... t + 4 Jahre

Primärstatistiken

Sekundärstatistiken

**Bilanzen, GuV-Rechnungen
Haushaltspläne usw.**

**Realität
(Volkswirtschaft)**

Was bedeutet VGR?

Viel und **gern** revidieren?

→ Methodik der VGR

Viel und **gern** recherchieren?

→ Operationalisierung

Viel und **gern** reden/reisen?

→ (internationale) Kommunikation

Gliederung

Einleitung

1. Aspekte der VGR-Methodik
2. Aspekte der Operationalisierung
3. Rolle der Akteure
4. Ausblick

1. Aspekte der VGR-Methodik

- (1) Erweiterung des Produktionsbegriffs
- (2) Brutto- und Nettodarstellung (Abschreibungen)
- (3) Vollständigkeit (insb. illegale Aktivitäten)
- (4) Nettostellung (Handelsware; Lohnveredelung)
- (5) Bewertung (Anschaffungs/Herstellungskosten)
- (6) Banken, Versicherungen
- (7) Rerouting / Zeitliche Zuordnung (accrual)
- (8) Deflationierung

zu 1 (1) Erweiterung des Produktionsbegriffs

- Insbes. F&E, Software/Datenbanken, Urheberrechte
- Gleichbehandlung von „assets“
- Abweichung vom betrieblichen Rechnungswesen
- Abweichung von fachstatistischen Erhebungen
- hoher Anteil selbsterstellter Anlagen
- hoher Schätzanteil
- Bewertung zu Herstellungspreisen
- oft keine Marktpreise (Deflationierungsproblem)
- oft keine Quartalsangaben (Fortschreibung)
- oft keine Regionalangaben
- eingeschränkte internationale Vergleichbarkeit

zu 1 (8) Deflationierung

- Erhebliche Harmonisierungsfortschritte
- EU-Handbook on price and volume measurement
- Weiterentwicklung der Preisstatistiken
- VGR: Übergang zur Vorjahrespreisbasis (mit Verkettung)
- (technisch anspruchsvoll/Absolutwerte nicht additiv)
- Nachweis von Saldengrößen (Wachstumsbeiträge)
- Direkte Outputmessung (+Qualitätsmessung?)
- allg.: Doppelte Deflationierung
- Realeinkommen (Realwert des BIP)
- Interpretationsprobleme (insbes. Medien)

2. Aspekte der Operationalisierung

- (1) Konkretisierung (ESVG-Lieferprogramm)
- (2) VGR-Kontensystem (Teilsysteme)
- (3) Kreislauf-Abstimmung (BIP)
- (4) Integration der Input-Output-Rechnung
- (5) Kohärenz / Kennziffern
- (6) Rückrechnung (Eckjahr 1991)
- (7) Saison- und Kalenderbereinigung
- (8) Aktualität / Rechenstände
- (9) **Datengrundlagen**

zu 2 (9) Datengrundlagen

- Verbesserung der Datengrundlagen der VGR
- Unternehmensregister
- Dienstleistungsstatistiken (jährlich, vierteljährlich)
- Strukturerhebungen (1-19 Beschäftigte)
- Verwaltungsdatenspeicher (intern)
- Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen)
- erweiterte Preisstatistiken
- aber auch: Freistellung bei Unternehmensgründungen
- Erhöhung von Abschneidegrenzen (Außenhandel)

3. Rolle der Akteure

- (1) Internationale Ebene („big five“)
- (2) Eurostat (+ EU-Statistiksystem ESS)
- (3) Bundesbank
- (4) Politische Ebene / administrative Verwendung
- (5) Forschungsinstitute / Wissenschaft
- (6) Regionale VGR
- (7) Internationale Beratung
- (8) Medien / Öffentlichkeit
- (9) Fachstatistik, Mitarbeiter/innen

zu 3 (2) Eurostat

- Fortschritte bei Harmonisierung der VGR (Handbooks, Dokumente, best practice)
- EU-Angleichung bei Fachstatistiken
- weitreichende Dokumentationspflichten
- extensive Kontrollfunktion (insbes. GNI, EDP, neu:MIP)
- Rivalität mit Zentralbanken (ESS/ESCB)
- Vielfalt von Gremien (Governance)
- Englisch als Verhandlungssprache (+Dokumente)
- Abordnung von Mitarbeiter/innen
- „Verselbständigung“ von Eurostat (externe Partner)

4. Ausblick

- (1) Folgearbeiten zum ESVG 2010
- (2) Weiterentwicklung (SNA/ESVG 202x)
- (3) Wohlfahrtsmessung
- (4) Zusatzgliederungen
- (5) Satellitensysteme
- (6) Weiterentwicklung der Datengrundlagen
- (7) Aktuelle Fragestellungen / Analysen
- (8) (Grenzen der) Universalität der VGR

VIELEN DANK FÜR IHR INTERESSE!

Dr. Norbert Räth

Telefon: +49/(0) 611 / 75 2521

norbert.raeth@destatis.de

www.destatis.de

